

K-2-741 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Harald Moritz (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 666 bis 667:

~~Auch den Fußverkehr wollen~~ Mit dem Fußverkehrsgesetz, als neustem Teil des Mobilitätsgesetzes, haben wir dem fundamentalsten Teil des Umweltverbundes große Bedeutung eingeräumt und wollen ihn damit weiter fördern und sicherer machen. Dazu braucht es mehr geschützte Fußgängerüberwege, vor allem an Hauptverkehrsstraßen. Wir wollen weitere Tempo-

Von Zeile 669 bis 671:

leichter Tempo 30 zur Erhöhung der Verkehrssicherheit anordnen zu können. Ampelschaltungen ~~sollen~~ werden künftig stärker auf die Bedürfnisse von Fußgänger*innen abgestimmt ~~werden~~ und alle mit Vibrationstastern und Blindenarkustik ausgestattet. An Straßenquerungen werden optimierte barrierefreie Standards (Doppelquerungen) zur Anwendung kommen, die auf Rollstuhlfahrer*innen als auch Blinde und Sehbehinderte zugeschnitten sind. Mehr Bänke auf Straßen und Plätzen werden für mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum sorgen und längere Fußwege auch für ältere Menschen wieder möglich machen. Spielstraßen, autofreie Kieze und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wollen wir weiterhin fördern und

Begründung

Mit der Textlichen Erweiterung soll der Fußverkehr und die neuen Möglichkeiten aus dem Fußverkehrsgesetz deutlicher gemacht werden.

Unterstützer*innen

Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Johanna Haffner (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Oliver Powalla (KV Berlin-Neukölln); Stefan Taschner (KV Berlin-Lichtenberg); Heiner von Marschall (KV Berlin-Reinickendorf); Tanja Prinz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Georg P. Kössler (KV Berlin-Neukölln); Philipp Ahrens (KV Berlin-Lichtenberg); Jacob Zellmer (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Willi Junga (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Sophia van Vügt (KV Berlin-Neukölln); Annika Gerold (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Philip Schmitz (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Jakob Wilke (KV Berlin-Lichtenberg); Catrin Wahlen (KV Berlin-Treptow/Köpenick)